

Der Wandel stört, aber ohne Wandel geht's nicht voran

Manager-Berater Professor Peter Kruse macht in seinem Vortrag „Mut zum Risiko“ – Vortragsreihe „Impulse“ wird im Oktober fortgesetzt

In Unternehmen kann der Wandel nicht von oben herab befohlen werden. Das ist eine der Thesen des Management-Beraters Professor Peter Kruse.

Saarbrücken. „Die Welt explodiert.“ Mit solchen Sätzen will Professor Peter Kruse keine Weltuntergangs-Szenarien malen, sondern auf die immer weiter zunehmende Vielfalt und Komplexität dieser Welt hinweisen.

Aber was macht der Mensch angesichts dieses Phänomens? Er reagiert immer weniger rational, sondern zunehmend über das Gefühl. Und genau dieses Gefühl gilt es nach Kruses Ansicht anzusprechen, wenn es um die „Kultur des Wandels“ in den heutigen Unternehmen geht.

„Mut zum Risiko – Komplexität und Dynamik erfolgreich meistern“, so lautete der Titel des Vortrags, den Kruse in der Saarbrü-

cker BMW-Niederlassung hielt, zum Abschluss der Reihe „Impulse 2007 – Von den Besten profitieren“, die von der BMW-Niederlassung, der Saarbrücker Zeitung sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Saar veranstaltet wurde. Der studierte Psychologe, Biologe und Humanmediziner bündelte in seinem – mit vielen Video-Spots, vor allem aus der Welt der Werbung, illustrierten – Vortrag Erkenntnisse aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen.

Eine davon lautet: Wandel wird von den meisten Menschen zunächst eher negativ empfunden. Auch wenn Probleme auftraten, machten wir meist weiter wie bisher, strengten uns immer an, aber oft ohne Lösung. So sei es auch bei vielen Unternehmen. Deswegen sei ein Systemwandel gefragt: Nicht die „best practice“, also Bestährtes bestmöglich umzuset-

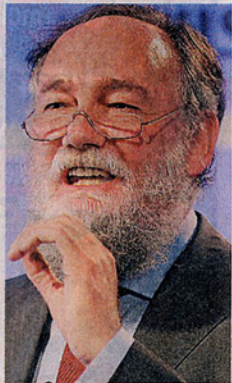
zen, sei das Erfolgsrezept, sondern „next practice“, also gewissermaßen ein neues Verfahren. Kruse illustrierte das an einem sportlichen Beispiel: Solange man im Hochsprung am „Straddle“-Stil festhielt, gab es irgend-

AUF EINEN BLICK

Im Oktober wird die Impulse-Reihe fortgesetzt: Unter dem Motto „Impulse 2008“ werden unter anderem Peter Hahne (14., 15. Februar) und Ulrich Wickert (13., 14. Dezember) Vorträge halten. Der Eintritt zu Einzelvorträgen kostet 69,90 Euro, der Zehnerblock 499 Euro. Weitere Auskünfte im Internet unter www.unternehmen-erfolg.de. Anmeldung per E-Mail unter info@unternehmen-erfolg.de oder online. red

wann kaum noch eine Leistungssteigerung. Dann kam ein gewisser Dick Fosbury seiner neuen „Flop“-Technik und düpierte die Konkurrenz. Dass der „falsche“ neue Stil manchen störe, sei nicht nur im Sport normal. Aber, so Kruse „ohne Störung gibt es keinen Wandel“. Sie führe bei einem gelungenen Wandel wieder zu einem stabilen neuen System.

Dazu müsse man im Unternehmen die Mitarbeiter nicht nur bei den Emotionen „packen“, sondern sie auch einbeziehen. Anders gesagt: Ein echter „von oben herab“ diktiert Wandel werde nicht funktionieren. Zentral dabei sei die Bildung von Netzwerken in Unternehmen. Die richtigen Leute zu den jeweiligen Fragestellungen gelte es zusammenzubringen. Sich erfolgreich wandelnde Unternehmen würden von einer „kollektiven Intelligenz“ vorangetrieben. dgl



Professor Peter Kruse beendete die erfolgreiche Vortragsreihe „Impulse 2007“. Foto: Iris Maurer